

Materialaufstellung und Hinweise

Die Arbeitsblätter jeweils im Klassensatz kopieren.
Schreibstifte an den Stationen bereitlegen. Auf
die Angaben der Klassenstufen wurde verzichtet.

Heilige

Station 1: Heilige folgen Jesus nach

- Arbeitsblatt

Station 2: Heilige bewirken Wunder

- Arbeitsblatt

Station 3: Namenspatron

- Arbeitsblatt
- Vornamenbücher

Station 4: Sich an Vorbildern orientieren

- Arbeitsblatt

Station 5: Verschiedene Heilige

- Arbeitsblatt
- Heiligenkarten
- Blanko-Plakate

Station 6: Allerheiligen

- Arbeitsblatt

**Download
zur Ansicht**



Aufgabe:

Heilige sind Menschen, die so leben möchten, wie Jesus es vorgemacht hat.

Was bedeutet das genau? Finde es heraus, indem du die Sätze aufschreibst.





Um heilig gesprochen zu werden, muss man katholisch sein und ein vorbildliches, christliches Leben geführt haben.

Das Wichtigste aber ist der Nachweis, dass man ein Wunder bewirkt hat – als Beweis, dass Gott selbst ein Zeichen geschickt hat. Ein Wunder ist es zum Beispiel, wenn jemand plötzlich von einer schweren Krankheit geheilt wird.

Aufgabe:

Welche Wunder kennst du?

Fallen dir Wunder ein, die Jesus vollbracht hat?

Was ist für dich ein Wunder?

Schreibe in die Wolken.

Download
zur Ansicht



Der Heilige, nach dem du benannt bist, ist dein Namenspatron.

Aufgabe:

Suche dir einen Partner.

Befragt euch gegenseitig zu eurem Namenspatron.

Wenn ihr nicht wisst, wer euer Namenspatron, schlägt es im Vornamenbuch nach.

Mein Namenspatron

Name: _____

Wer ist dein Namenspatron? _____

Wann ist dein Namenstag? _____

Weißt du, warum er oder sie heilig gesprochen wurde?

Download zur Ansicht



Aufgabe:

Heilige sind Vorbilder für uns, weil sie besondere Taten in ihrem Leben vollbracht haben.

Aber auch andere Menschen können Vorbilder für uns sein: deine Eltern, dein bester Freund oder deine beste Freundin. Vielleicht ist es auch deine Oma oder dein Opa? Oder jemand ganz anderes?

Was macht diese Person zu deinem Vorbild? Warum möchtest du genau so sein? Weiß die Person, dass sie dein Vorbild ist?

Schreibe einen Brief an dein Vorbild.

**Download
zur Ansicht**

**Aufgabe:**

In der katholischen Kirche gibt es ungefähr 15 000 Heilige – darunter sind ganz bekannte, aber auch viele unbekannte. Allen ist gemeinsam, dass sie ein vorbildliches Leben im Sinne Gottes geführt haben.

Beschreibe am Beispiel eines Heiligen, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten. Halte deine Ergebnisse auf einem Plakat fest.

Welchen Heiligen du wählst, kannst du dir selbst aussuchen. Du kannst zum Beispiel deinen Namenspatron verwenden oder auch einen anderen Heiligen, der dich beeindruckt hat.

Wenn dir kein Heiliger einfällt, kannst du dir eine der Karten nehmen. Auf diesen findest du auch schon wichtige Informationen, die du für dein Plakat verwenden kannst.

Diese Informationen kannst du auf deinem Plakat verarbeiten:

Geburtsdatum

Leben und Wirken

Todesdatum

Schutzpatron

Gedenktag

Brauchtum

Download
zur Ansicht

**Don Bosco**

Johannes Bosco war ein italienischer Priester und Jugendseelsorger. Meist wird er Don Bosco genannt – nach der Anrede Don für römisch-katholische Priester.

Don Bosco kümmerte sich um Jugendliche, die nicht zur Schule gingen, kein Essen bekamen und um die sich niemand sonst kümmerte. Zwar hatten die Kinder oft noch ihre Eltern, aber die Menschen zur Zeit Don Boscos waren sehr arm. So übernahm Don Bosco die Verantwortung für sehr viele Kinder. Er sorgte dafür, dass sie hilfsbereit und friedvoll miteinander leben und lernen konnten.

Schutzpatron: der Jugendlichen und der Jugendseelsorger

Gedenktag: 31. Januar

Florian von Lorch

Der Heilige Florian war ein römischer Offizier und Oberbefehlshaber einer Einheit, die Feuer bekämpfte. Deshalb ist er wohl auch heute noch der Schutzpatron der Feuerwehr und wird angerufen, um Gefahr vom eigenen Haus abzuwenden:
„Heiliger Sankt Florian / Verschon mein Haus / Zünd andre an!“

Florian starb als Märtyrer (= Menschen, die für ihren Glauben sterben mussten). Eine Legende berichtet, dass beim Transport von Florians Leichnam auf wundersame Weise eine Quelle entsprang, als die Ochsen, die den Leichnam zogen, durstig waren.

Schutzpatron: der Feuerwehr

Gedenktag: 4. Juni



Johannes der Täufer

Johannes der Täufer war der Sohn von Marias Cousine Elisabeth und wurde ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Als Erwachsener verkündete er das Kommen des Messias und taufte die Menschen. Er taufte auch Jesus im Jordan, einem Fluss in Palästina.

Am 24. Juni feiern wir zu seinem Gedenken den Johannistag – in vielen Gemeinden mit einem Johannistfeuer in der Johannisnacht. Auch das Johanniskraut, dem man Schutzkräfte gegen Geister und Teufel zuschreibt, ist nach ihm benannt, weil es um die Zeit des Johannistages blüht.

Schutzpatron: von Florenz (Stadt in Italien)

Gedenktag: 24. Juni

Heiliger Christophorus

Die Legende erzählt, dass Christophorus (der damals noch Offerus hieß) als junger Mann nach dem gesucht hat, dessen Macht unbegrenzt ist. So fand er zu Gott.

Um Gott zu dienen, trug er Menschen über einen Fluss. Eines Tages nahm er ein Kind auf die Schulter. Zunächst war das Kind sehr leicht, aber je tiefer Offerus in die Furt stieg, desto schwerer schien es zu werden. In der Mitte des Stromes keuchte Offerus schließlich: „Kind, du bist so schwer, als hätte ich die Last der ganzen Welt zu tragen!“ Das Kind antwortete: „Wie du sagst, so ist es, denn ich bin Jesus, der Heiland. Und wie du weißt, trägt der Heiland die Last der ganzen Welt.“ Am anderen Ufer angelangt, setzte Offerus das Kind ab, worauf das Kind zu ihm sagte: „Du hast den Christ getragen, von jetzt an darfst du Christofferus heißen.“

Schutzpatron: der Reisenden



Hildegard von Bingen

Hildegard von Bingen war eine Person, die zu ihrer Zeit viele neue Denkanstöße anregte. Sie hat viele Bücher geschrieben, eines über das Heilen von Krankheiten. Dafür verwendete sie viele verschiedene Pflanzen. Dieses Wissen nutzen die Menschen noch heute.

Außerdem gründete Hildegard zwei Klöster. Sie war eine der ersten Frauen, die sich das zutraute.

Schutzpatronin: der Naturwissenschaftler

Gedenktag: 17. September

Martin von Tours

Der Heilige Martin ist einer der bekanntesten und beliebtesten Heiligen in der katholischen Kirche. Er war ursprünglich Soldat, bevor er wegen seines Glaubens die Armee verließ und schließlich der dritte Bischof von Tours wurde.

Zum Heiligen Martin gibt es viele Legenden, zum Beispiel die der Mantelteilung. Als Martin einen frierenden Bettler vor dem Stadttor sitzen sah, teilte er mit dem Schwert seinen Mantel in zwei Teile und gab einen davon dem Bettler. Diese Szene wird heute gerne bei den Sankt-Martins-Umzügen nachgespielt, bei denen die Kinder außerdem mit Laternen laufen.

Schutzpatron: der Armen

Gedenktag: 11. November

**Nikolaus von Myra**

Über das Leben von Nikolaus, dem Bischof von Myra, gibt es nur wenig belegte Tatsachen, dafür aber viele Legenden. Die Legenden zeigen Nikolaus als gütigen, hilfsbereiten Menschen und Helfer in allen Schwierigkeiten.

Als Schutzpatron der Kinder bringt der Heilige Nikolaus heute noch am 6. Dezember den Kindern Geschenke. Diese legt er in der Nacht in Stiefel oder Strümpfe, die die Kinder vor die Tür stellen.

Schutzpatron: der Kinder und Seefahrer

Gedenktag: 6. Dezember

Barbara von Nikomedien

Obwohl nicht belegt ist, dass es Barbara wirklich gegeben hat, ist sie eine der beliebtesten Heiligen der katholischen Kirche. Sie starb für ihren Glauben, weil ihr Vater ihr nicht erlauben wollte, Christin zu werden.

Barbaras gilt als Vorbild, weil sie trotz Gefangenschaft und Tod ihren Glauben nicht aufgeben wollte. Deshalb gehört sie auch zu den 14 Nothelfern in der katholischen Kirche. Die Gläubigen können sie zum Beispiel bei Gewitter oder gegen plötzlichen Tod im Gebet anrufen.

Schutzpatronin: der Bergleute

Gedenktag: 12. Dezember

**Aufgabe:**

Da es ungefähr 15 000 katholische Heilige auf der ganzen Welt gibt, kann es nicht für jeden Heiligen einen eigenen Gedenktag geben. Deshalb gibt es am 1. November einen Tag, an dem die katholischen Christen an alle Heiligen denken: Allerheiligen.

Am Tag nach Allerheiligen ist Allerseelen. Die Menschen zünden Kerzen auf den Gräbern an und denken an die Verstorbenen. Da Allerheiligen in einigen Bundesländern ein Feiertag ist, finden die Gräberbesuche oft schon einen Tag vorher, an Allerheiligen, statt.

An wen denkst du an Allerheiligen/Allerseelen?

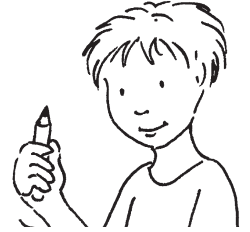
Schreibe es in die Vorlage und schneide sie aus.

Download
zur Ansicht

Laufzettel



für _____



PFLICHTSTATIONEN

Stationsnummer	Erledigt am	Kontrolliert am
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Download
zur Ansicht

Lösungen

Heilige setzen sich für andere ein.

Heilige geben Menschen Trost und Hoffnung.

Heilige verbreiten die Botschaft Gottes.

Heilige teilen ihren Besitz.

Heilige geben die Liebe Gottes weiter.

**Download
zur Ansicht**